



RUHRTRIENNALE 2013  
 JAHRHUNDERTHALLE  
 BOCHUM

## JONATHAN HARVEY: GLASGOW TRILOGY ALBAN BERG: VIOLINKONZERT

WDR Sinfonieorchester Köln  
 Ilan Volkov *Dirigent*  
 Alina Ibragimova *Solistin*

Das **WDR Sinfonieorchester** Köln eröffnet sein Konzert in der Jahrhunderthalle unter der Leitung des israelischen Dirigenten Ilan Volkov mit einer Komposition der klassischen Moderne: Alban Bergs virtuoses und ausdrucksstarkes Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ (1935).



**Alina Ibragimova**, im vergangenen Jahr mit einem starken Auftritt in der Reihe Konzerte im Maschinenhaus zu Gast, ist die Solistin des Abends.

Im zweiten Teil kommt die einstündige **Glasgow Trilogy** des 2012 verstorbenen britischen Komponisten Jonathan Harvey zur deutschen Erstaufführung.

Die international preisgekrönten Sätze dieser Trilogie **Body Mandala (2006) / Speakings (2008) / ... towards a Pure Land (2005)** waren bislang in Deutschland nur einzeln zu hören. Die buddhistische Vorstellung von der Reinigung des Körpers, der Sprache und des Geistes bildet den gedanklichen Hintergrund der gesamten Trilogie.

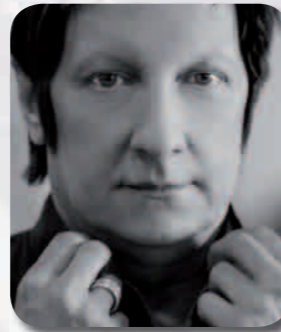
Freitag, 27. September 2013  
 um 20.00 Uhr



RUHRTRIENNALE 2013  
 SALZLAGER  
 ESSEN

## PLAYING CARDS 2: HEARTS

Robert Lepage *Regie*



Der kanadische Theatermacher **Robert Lepage** war im vergangenen Jahr mit seinem Stück **Spades**, dem ersten Teil seiner Tetralogie rund um die Welt des Kartenspiels, bei der Ruhrtriennale zu Gast. Der zweite Teil, **Hearts**, befasst sich mit dem Übergang von einem durch Magie, Illusion und Glauben geprägten Universum vergange-

ner Zeiten hin zu einer modernen Welt, in der Materialismus und Wissenschaft die vorherrschende Rolle übernehmen.

Im Fokus der Geschichte steht der französische Automatenbauer und Vater der modernen Magie, Robert Houdin (1805–1871). Durch seine feinmechanische Ausbildung war Houdin in der Lage, „zauberhafte“ Apparate zu bauen, mit denen er sein Pariser Publikum begeisterte. Wir begleiten den Magier nach Algerien, wohin ihn die französische Regierung entsendet, um mit Hilfe seiner Tricks die Autorität der lokalen Heiligen zu untergraben.

**Hearts** ist eine fantastische Reise vom Frankreich und dem kolonialen Algerien des späten 19. Jahrhunderts durch das Europa der 1960er Jahre in das Kanada des 21. Jahrhunderts. Eine Reise, in der sich verschiedene Schicksale kreuzen und die schließlich in einem alles entscheidenden Aufeinandertreffen gipfelt.

Donnerstag, 03. Oktober 2013  
 um 19.30 Uhr

## SPIELSTÄTTEN



RUHRTRIENNALE 2013  
 JAHRHUNDERTHALLE BOCHUM  
 AN DER JAHRHUNDERTHALLE 1  
 44793 BOCHUM

Die Geschichte der Jahrhunderthalle Bochum beginnt im Jahr 1903. Im Herzen des Stahlwerks „Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation“ wurde eine monumentale Stahlkonstruktion errichtet. Diese Gaskraftzentrale versorgte über sechzig Jahre das Stahlwerk und die Siedlung Stahlhausen mit Energie. Ab Februar 2002 wurde die Jahrhunderthalle Bochum zu einem spektakulären Festspielhaus umgebaut. Der einzigartige Innenraum mit seiner morbiden Ausstrahlung ist dabei nahezu unverändert belassen worden.



RUHRTRIENNALE 2013  
 SALZLAGER ESSEN  
 ARENDAHLS WIESE  
 45141 ESSEN

Das 1958 erbaute Salzlager gehört zur „weißen Seite“ der Kokerei Zollverein. Die Salzfabrik ist Teil eines dreigliedrigen Gebäudekomplexes, bestehend aus einer Ammoniakfabrik, dem Salzlager und der Verladung. In der Salzfabrik wurde bis in die 1980er Jahre Dünger hergestellt. Seit der Stilllegung der Kokerei 1993 tragen Projekte zeitgenössischer Kunst sowie Theaterinszenierungen kontinuierlich zur Neuinterpretation der Anlage bei.



RUHRTRIENNALE 2013  
 MASCHINENHALLE ZWECKEL  
 FRENTROPER STRASSE 74  
 45966 GLADBECK

Die imposante Maschinenhalle der einstigen Zeche Zweckel in Gladbeck wurde 1909 errichtet. Das Gebäude bildete die „elektrische Centrale“ der Zeche und beherbergte Kompressoren, Generatoren und Umformer zur Stromerzeugung. Die Zechegebäude sowie die Schornsteine und Kühltürme, die das Gelände früher als Stätte der Arbeit kennzeichneten, sind verschwunden, was den schlossähnlichen Charakter der Maschinenhalle unterstreicht.

### Fotonachweise:

Tim Etchells © Hugo Glendinning / Robert Wilson © Lucie Jansch  
 Alina Ibragimova © Sussie Ahlburg / Robert Lepage © Julie Perreault  
 Jahrhunderthalle Bochum © Franziska von Gagern  
 Salzlager Essen, Gebläsehalle Duisburg & Maschinenhalle Zweckel © Matthias Baus



IHR  
 EXKLUSIV ABONNEMENT

RUHRTRIENNALE  
 2013



## ANMELDUNG ZUM RUHRTRIENNALE-ABONNEMENT

ZUM PREIS VON EUR 131,- PRO PERSON (PREISGRUPPE 2)

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

E-Mail .....

Mitgliedsnummer: .....

### 4 Veranstaltungen im Ruhrtriennale-Abonnement

Preis: EUR 131,- pro Person (Preisgruppe 2)

- Überweisung des Abopreises (Bitte Rechnung abwarten)  
 Abbuchung des Abopreises (bei der CTG Münster **nicht** möglich!)

Ich ermächtige hiermit  
die Theatergemeinde \_\_\_\_\_  
widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlung(en) bei  
Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Kontoinhaber .....

Kontonummer .....

BLZ .....

Bank .....

Datum, Ort

Unterschrift

## BITTE EINSENDEN AN:

- **Theatergemeinde Köln**  
Auf dem Berlich 34 / 50667 Köln  
Tel: 0221 / 92 57 420  
Fax: 0221 / 92 57 427  
service@theatergemeinde-koeln.de  
www.theatergemeinde-koeln.de
- **Theatergemeinde Bonn**  
Bonner Talweg 10 / 53113 Bonn  
Tel: 0228 / 91 50 30  
Fax: 0228 / 91 50 350  
info@tg-bonn.de  
www.theatergemeinde-bonn.de
- **Theatergemeinde metropole ruhr**  
Alfredstraße 32 / 45127 Essen  
Tel. 0201 / 22 22 29  
Fax: 0201 / 24 37 611  
info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de  
www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de
- **Theatergemeinde Düsseldorf e.V.**  
Grabenstraße 8 / 40213 Düsseldorf  
Tel: 0211 / 32 66 79  
Fax: 0211 / 13 49 35  
info@theatergemeinde-duesseldorf.de  
www.theatergemeinde-duesseldorf.de
- **CTG Christliche Theatergemeinde für  
Münster und das Münsterland e.V.**  
Bergstraße 6 / 48143 Münster  
Tel: 0251 / 4 25 96  
Fax: 0251 / 5 15 06  
info@theatergemeinde-muenster.de  
www.theatergemeinde-muenster.de
- **Theatergemeinde Mönchengladbach e.V.**  
Odenkirchener Straße 78 / 41236 Mönchengladbach  
Tel: 02166 / 61 51-109  
Fax: 02166 / 61 51-107  
eMail: info@theatergemeinde-mg.de



RUHRTRIENNALE 2013  
MASCHINENHALLE ZWECKEL  
GLADBECK

## THE LAST ADVENTURES

Tim Etchells & Forced Entertainment

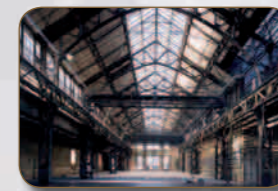
Tim Etchells *Regie*  
Tarek Atoui *Musik*  
Richard Lowdon *Bühne*  
Nigel Edwards *Licht*



**Tim Etchells** lässt ein bizarres Gefolge aus riesigen Seeungeheuern, einer Parade von Toten, tanzenden Bäumen und marschierenden Robotern an uns vorüber ziehen. Geräusche schwärmen und stürmen durch den Raum, als läge etwas Gewaltiges in der Luft. Stimmen verwirren, verbinden und verlieren sich – und plötzlich ein Moment der Stille und Intimität: Wir befinden uns auf dem Schlachtfeld einer Geschichte.

**The Last Adventures** ist ein Stück über das Erinnern, eine Mischung aus Volksmärchen, Science Fiction, epischen Mythen und Groschenromanen. Die Darsteller sind Teil einer sich permanent verändernden Folge aus Szenen, Tänzen und Verfolgungsjagden. Vor unseren Augen verwandeln sie ein futuristisches Roboter-Schlachtfeld in einen unterirdischen See. Hier und dort tauchen vertraute Charaktere auf, werden Situationen und Textbruchstücke aus den Ruinen uns bekannter Geschichten auf die Bühne befördert, um im nächsten Moment zu verschwinden.

Sonntag, 08. September 2013  
um 20.30 Uhr



RUHRTRIENNALE 2013  
JAHRHUNDERTHALLE  
BOCHUM

## DAS MÄDCHEN MIT DEN SCHWEFELHÖLZERN

Oper von Helmut Lachenmann

Emilio Pomàrico *Musikalische Leitung*  
Robert Wilson *Regie, Bühne, Kostüme, Licht*

Helmut Lachenmanns bisher einzige Oper, nach Texten von Hans Christian Andersen, Gudrun Ensslin und Leonardo da Vinci, gilt seit der Uraufführung 1997 in Hamburg als die wegweisende Musiktheaterschöpfung des ausgehenden 20. Jahrhunderts.

**Robert Wilson** erarbeitet für Lachenmanns Mädchen mit den Schwefelhölzern ein ganz auf die Jahrhunderthalle Bochum zugeschnittenes Raum-, Bühnen- und Lichtkonzept, in dem die ursprüngliche Idee Lachenmanns, das Publikum durch die Instrumentalisten und Sänger in einem vollständigen Ring einzuschließen, in einer Konsequenz verwirklicht werden kann, wie sie in einem Opernhaus kaum möglich ist. Das Erlebnis des vollständigen Eintauchens in die Musik wird durch diesen akustischen Raum intensiviert.



Mittwoch, 18. September 2013  
um 20.30 Uhr